

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

20.01.2026

Uppsala University, Schweden

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 29.08.2025 - 18.01.2026

Studiengang: Maschinenbau, Bachelor

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Durch die Veranstaltungen und auf den Webpages des Teams Outgoing der TUHH habe ich mich über die nötigen Schritte für die Bewerbung für das Erasmus-Auslandssemester informiert. Bei weiteren Fragen habe ich mich mit Laurence Klasing und Studenten ausgetauscht, welche bereits im Auslandssemester waren. Die Bewerbung verlief mittels Mobility online recht einfach und gradlinig. Da ich bereits seit langem den Wunsch gehegt habe ins Ausland zu gehen, war es für bereits früh klar, dass ich diese Gelegenheit wahrnehmen will.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Uppsala University verlief sehr einfach. Die Uppsala University sendet einen Link über den die Bewerbung passiert. Bei diesem Prozess wird allerdings schon gefordert die gewünschten Kurse priorisiert anzugeben. Kurswechsel können in Uppsala möglich sein, aber nicht zwangsläufig. Es empfiehlt sich eine Auswahl an Kursen vorzubereiten und mit dem Studiengangsleiter abzusprechen, welche er anerkennen würde. Zur Auswahl stehen aus der Liste für Exchange-Students auf der Website der Uppsala University. Es gibt zwei Hälften pro Semester (Periods). Pro Periode sind 15 Credits wählbar, welche sich auf einen oder mehrere Kurse verteilen können. Das sollte man im Kopf behalten. Ein Visum wird bei deutscher Staatsbürgerschaft nicht benötigt und eine temporäre schwedische Personenummer wird von der Uppsala University organisiert.

Unterkunft & Kosten

Die Uppsala University arbeitet mit den ansässigen Wohnungsgesellschaften zusammen. Austauschstudierenden wird die Möglichkeit geboten sich auf verschiedene Wohnheime, die von den Gesellschaften verwaltet werden, zu bewerben. Diesen wird ein priorisierter Platz gegeben. Dennoch gibt es keine feste Garantie und meist sind die Zimmer auf Fluren, mit geteilten Küchen. In meinem Fall war ich in Flogsta mit 11 weiteren Personen verschiedenster Nationalitäten. In der Miete war bereits Internet, Heizung, Strom und Wasser enthalten. Allerdings musste ich einen Router und ein Lan Kabel organisieren. Es kann im Winter auch recht kalt in den Zimmer werden und je nach Wohnheim/komplex sollte mehr Zeit eingeplant werden, um in das Stadtzentrum bzw. zu den Universitätsgebäuden zu gelangen. Viele verwenden dabei ein Fahrrad oder einen E-Scooter. Es gibt auch Busse für die Studierende ermäßigte Tickets bekommen. Allerdings gibt es kein Semesterticket.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 900 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): ≈475 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Als ich nach Schweden reiste, waren die Welcome Days der Uppsala University. Es gab einen Welcome Desk von dem aus alle ankommenden Studierenden per Bus zum Segersted Building der Uppsala University gebracht. Dort gab es eine kurze Begrüßung für die ankommende Gruppe. Dort wurden auch organisatorische Fragen beantwortet und es gab Hilfe für die Accounts, welche benötigt werden. Auch gab es einen Einblick in die Angebote für die Studierenden. Zusätzlich wurden die Schlüssel für die Unterkünfte des Housing Offices ausgegeben und es gab einen Transport zu den Wohnheimen. Ein paar Tage später gab es sowohl von der Faculty for Science and Technology als auch dem Department for Earth Science und der Master and Exchange Reception (MER) verschiedene Begrüßungsveranstaltungen. Die Austauschkoordinatoren Melinda Alfreden von der Faculty for Science and Technology war meine Austauschkoordinatoren, welche für verschieden Themen Hilfe anbot und bei deren Empfangsfika ich einige meiner Freunde kennenlernte (Fika ist ein schwedisches Treffen bei dem z.B. Kaffee getrunken und Kuchen gegessen wird). MER hat außerdem viele verschiedenste Veranstaltungen zum Kennenlernen angeboten und Erklärungsveranstaltungen angeboten.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Da mein Austausch mit der Faculty for Science and Technology stattfand war der Großteil der Kurse auch in dieser Faculty angesiedelt. Der Großteil fand demnach auch im Ångströmlaboratoriet statt. Dieses liegt etwas vom Stadtzentrum entfernt. Ich habe an den Kursen Nuclear Thermohydraulic and Steam Turbine Technology, Basic Swedish 1, Energy Physics, Computer Programming 1, Introduction to Scientific Computing und Exploring Space Resources teilgenommen. Von diesem fanden nur Basic Swedish 1 und Exploring Space Resources an anderen Orten statt. Allgemein lässt sich sagen, dass die Kurse meist aus mehreren bewerteten Anteilen bestehen. Von Pflichtaufgaben, Projekten bis hin zu schriftlichen und mündlichen Prüfungen gibt es verschiedene Aufgaben und Kombinationen dieser. Die Bewertung hängt vom jeweiligen Kursverantwortlichen ab. Entweder erfolgt einfach nur ein Pass(G) oder Fail(F) System oder ein abgestuftes System (F, 3,4,5) wo die Bestnote 5 ist.

Die Anmeldung für die Kurse und und Prüfungen erfolgt über die Seite Ladok. Kursinhalte, Kommunikation und die Einreichung von Aufgaben erfolgt über die Webseite Studium(-> App heißt Canvas). Die Kurszeitpläne müssen allerdings über die Seite TimeEdit eingesehen werden. Dort findet man auch Raumangaben. Ladok und TimeEdit sind aber über Studium verlinkt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Uppsala bietet verschiedene Freizeitaktivitäten. Man kann in einem der vielen Gyms trainieren, spazieren, in AGs mitmachen, mit Freunden Kaffee trinken oder an Aktivitäten in den sogenannten Sektionen oder Nations teilnehmen. Die Sektionen kann man sich wie unsere Fachschaften vorstellen, welche die Studenten vertreten, und verschiedene Events, Challenges und Aktivitäten organisieren. Ähnlich ist es mit den Nations. Davon gibt es 13 verschiedene. Diese bieten neben regelmäßigen studentischen Pubs und Clubs auch Spieleabende, Mittagessen, formale Dinner (sog. Gasques) und Lernplätzen vieles mehr. Mein Eindruck ist, die Nations sind für viele das Zentrum des studentischen Lebens.

Formalitäten vor Ort

In Schweden ist Bargeld eher die Ausnahme, aber um zum Beispiel ein gebrauchtes Fahrrad zu kaufen oder reparieren zu lassen kann es sich lohnen. Viel wird mit Swish bezahlt, ein schwedisches Bezahlssystem, welches eine schwedische Personennummer und Konto benötigt. Manchmal kann man aber jemanden fragen ob er für einen bezahlt, wenn man selbst Bargeld hingibt.

Bei Ankunft wird eine kurzzeitig gültige Luca-Sim Karte mit schwedischer Nummer und Internet angeboten. Allerdings muss man für die Zimmer des Housing Office einen WLAN-Router und Bettzeug organisieren.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Insgesamt kann ich sagen Uppsala im Herbst/Winter zu erleben ist sehr interessant. Für den Winter empfiehlt sich Vitamin D und Thermounterwäsche mitzunehmen und die Sterne zu genießen. Mehrmals habe ich mit Freunden die Polarlichter beobachten können. Wir haben gemeinsam gekocht und verschiedene Kulturen kennengelernt. Fachlich habe ich neues gelernt und konnte meinen Interessen nachgehen. Insgesamt war es eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	nein
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja